

# Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie – die nächsten zehn Jahre



Deutschland steht bekanntermaßen vor großen Herausforderungen. Hierzu gehören die Digitalisierung, die Globalisierung und der Klimawandel. Das Deutsche Vermessungswesen und damit auch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) können zur Bewältigung dieser Herausforderungen wesentliche Beiträge leisten. Betrachten wir z. B. die Digitalisierung, so ist die Geodäsie sicher eine der wichtigsten Disziplinen für die Gestaltung des digitalen Wandels. Sie erzeugt digitale Informationen in großer Zahl, unter anderem mithilfe von Fernerkundungsverfahren, und sie ermöglicht mit der räumlichen Zuordnung von Fachdaten häufig erst deren sinnvolle Nutzbarkeit. Auf der anderen Seite beeinflusst der digitale Wandel auch die Geodäsie. Geodätische Informationen können mit immer größerer Genauigkeit in immer größerer räumlicher Dichte mit immer kürzeren Aktualisierungszyklen produziert werden.

Das BKG hat auf die zentralen Herausforderungen reagiert und seine strategische Ausrichtung angepasst. Entwicklungsbedarfe im Bereich der Geoinformation und Geodäsie wurden identifiziert und über strategische

Entwicklungslinien adressiert. Die neue Strategie sieht dabei eine enge Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Bundesländer vor und wird regelmäßig den Erfordernissen angepasst. Ein wesentliches Element der neuen Strategie ist die Einführung des Satellitengestützten Krisen- und Lagedienstes (SKD), der im Fall von Naturkatastrophen und anderen Krisensituationen die Einrichtungen des Bundes mit topographischen Grundlagen- und Fachdaten in Kombination mit Satelliteninformationen versorgt. Unsere wichtigste Entwicklungslinie im Bereich der Geodäsie beschäftigt sich mit der nutzerorientierten Qualitätssteigerung des geodätischen Raumbezugs. Unterschiedliche Fragestellungen, wie z. B. das Monitoring des Meeresspiegelanstiegs oder die Navigation mittels Satellit, haben unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich der Genauigkeit und Verfügbarkeit des geodätischen Raumbezugs zur Folge. Diesen Aspekt wollen wir zukünftig noch mehr in den Blick nehmen. Wichtig ist uns auch eine stärkere Vernetzung mit der nationalen und internationalen wissenschaftlichen Community. Das BKG wirkt u. a. maßgeblich in der Forschungsgruppe Satellitengeodäsie (FGS) gemeinsam mit der TU München und der Universität Bonn mit. Die FGS betreibt das Geodätische Observatorium Wettzell und baut dieses in internationaler Zusammenarbeit aus. Sehr wichtig ist auch die nachhaltige Sicherung der globalen geodätischen Infrastruktur. Insbesondere die Satellitengeodäsie lässt sich nur in internationaler Zusammenarbeit in der geforderten Qualität betreiben. Hier gilt es, die internationale Zusammenarbeit zu stärken und im Rahmen der Möglichkeiten auch Entwicklungsländer zu unterstützen. Ein anderer wichtiger Punkt sind die Innovationszyklen bei der Datengewinnung insbesondere in den Bereichen Fernerkundung und numerische Simulation. Wir können davon ausgehen, dass diese Innovationszyklen nochmals kürzer werden.

Eine große Herausforderung ist es daher, die relevanten Entwicklungen zu erkennen und die richtige Technologie für die eigenen Anwendungen zu nutzen. Um unser Dienstleistungsportfolio den Kundenbedarfen der Zukunft anzupassen, führen wir vermehrt auch eigene Forschungsprojekte durch, finanzieren Weiterentwicklungen und initiieren Drittmittelprojekte. Wir wollen darüber hinaus den akademischen Verbund im Bereich der Geodäsie und Geoinformation stärken, indem wir ein virtuelles Forschungszentrum schaffen. In diesem Zentrum werden wir zusammen mit universitären Einrichtungen Forschungsvorhaben planen und durchführen, mit denen der wissenschaftliche Fortschritt in den für das BKG wichtigen Themenfeldern gefördert wird. Last but not least geht es auch immer mehr darum, die vielen Geofach- und Geobasisdaten, über die wir verfügen, über unser Dienstleistungszentrum noch aktueller und vor allem auch in besserer Qualität zur Verfügung zu stellen.

**Prof. Dr. Paul Becker**

Präsident des Bundesamts für Kartographie und Geodäsie (BKG), Frankfurt am Main